

DWS Investment GmbH

DWS Telemedia Typ O

Jahresbericht 2017/2018



DWS Telemedia Typ O

Inhalt

Jahresbericht 2017/2018
vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz	4
Jahresbericht DWS Telemedia Typ O	6
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Vermerk des Abschlussprüfers	24

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilswerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus

sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH

Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH

DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Jahresbericht

DWS Telemedia Typ O

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der weltweit in Unternehmen aus den Bereichen Telekommunikation, Medien und Technologie investierende DWS Telemedia Typ O erzielte im Geschäftsjahr bis Ende September 2018 einen Wertzuwachs von 4,5% je Anteil (Anteilkategorie ND, nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex verzeichnete im selben Zeitraum einen Wertrückgang von 1,1% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Werte aus dem Telekommunikations-, Medien und Technologiebereich bewegten sich nicht zuletzt aufgrund der politischen Entwicklungen in den USA in einem volatilen Aktienmarkt-Umfeld. Als weitere wesentliche Risiken im Berichtszeitraum wurden der Zinsanstieg in den Vereinigten Staaten, der Handelskonflikt der USA mit China bzw. Europa, Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem geplanten Ausstieg Großbritanniens aus der Europäischen Union und Änderungen der Wirtschafts- und Fiskalpolitik in Italien gesehen. Sektorspezifisch sorgten Diskussionen um Investitionen in das Glasfasernetz und das Mobilfunkfrequenzspektrum sowie bevorstehende Investitionen in den 5G-Mobilfunkausbau v. a. in Europa für Unsicherheit.

Die Aktienkurse europäischer Telekommunikationsgesellschaften entwickelten sich vor diesem Hintergrund im Berichtszeitraum eher enttäuschend. Neben den hohen

DWS TELEMEDIA TYP O
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

DWS Telemedia Typ O Wertentwicklung der Anteilkategorie vs. Vergleichsindex (in Euro)				
Anteilkategorie	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Kategorie ND	DE0008474214	4,5%	19,7%	51,3%
MSCI World Telecom TR Net		-1,1%	10,0%	37,2%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

aktuellen oder zukünftig erwarteten Investitionen belastete eine mangelnde Gewinndynamik die Kursentwicklung dieser Unternehmen.

Eine bessere Performance verzeichneten die Aktien von Unternehmen aus den USA. Positiv auf die Kursentwicklung dieser Titel wirkte sich die von US-Präsident Trump eingeleitete Unternehmenssteuerreform aus. Diese beflügelte im Dezemberquartal 2017 die Aktienkurse sowohl der großen US-Telekommunikationswerte AT & T und Verizon als auch den des Kabelnetzbetreibers Comcast. Dennoch entwickelte sich der Aktienkurs von AT & T über den gesamten Berichtszeitraum gesehen nicht so gut wie erwartet. Ein wesentlicher Grund dafür war

die Fusion des Telekommunikationsunternehmens mit dem Medienkonzern Time Warner, da viele Anleger die durch die Übernahme deutlich gestiegene Verschuldung von AT & T in einem Umfeld steigender Zinsen als riskant ansahen und zudem auch Zweifel aufkamen, ob das Management von AT & T mit seinen neuen Aktivitäten im Medienbereich erfolgreich sein würde.

Vor diesem Hintergrund wirkte sich die geringere Gewichtung von AT & T im Vergleich zur Benchmark performancebegünstigend aus. Vorteilhaft war darüber hinaus das Engagement in der nicht im Vergleichsindex enthaltenen 21st Century Fox. Das Unternehmen stellte Teile seines Geschäfts zum Verkauf und profitierte

damit von einem Bietergefecht, das sich zwischen Disney und Comcast entfachte und den Preis für die zum Verkauf stehenden Geschäftsbereiche in die Höhe trieb.

Ein wesentlicher Treiber für das Anlageplus des Fonds und die überdurchschnittliche Entwicklung des US-amerikanischen Aktienmarktes insgesamt war auch der starke Kursanstieg einzelner Aktien aus dem Technologiebereich, an dem der Fonds mit seinen Engagements in Amazon.com, Microsoft, Cisco und Apple partizipieren konnte. Diese Titel waren seitens der Anleger aufgrund ihrer positiven Geschäftsentwicklung und den als vielversprechend angesehenen Wachstumsperspektiven besonders gefragt.

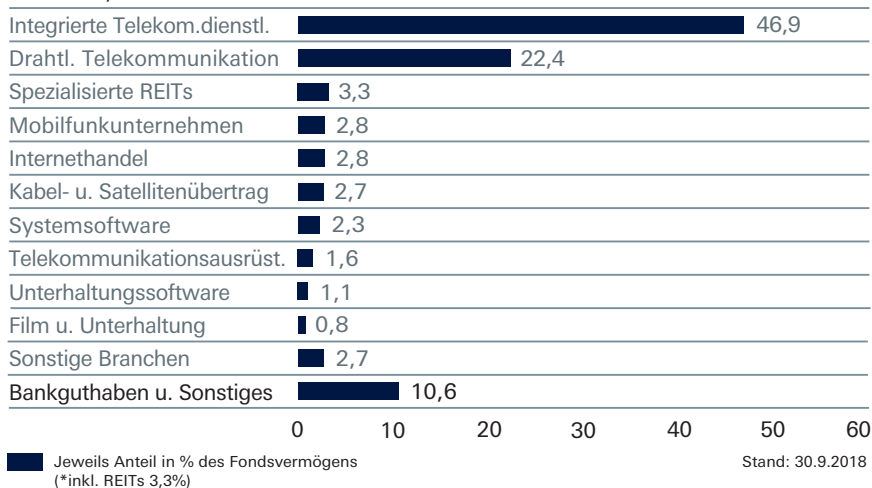
Von Nachteil für die Wertentwicklung des Fonds war hingegen die geringere Gewichtung japanischer Telekommunikationswerte, die eine überdurchschnittliche Performance verzeichneten, sowie die im Portfolio, nicht aber in der Benchmark enthaltenen Unternehmen aus dem Medienbereich Charter Communications und Dish Network. Die Aktienkurse der beiden Firmen gaben in der Folge von sich nicht erfüllenden Übernahmeerwartungen nach.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien und Derivaten.

DWS TELEMEDIA TYP O Anlageschwerpunkte nach Sektoren

Aktien: 89,4%*



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	ND	DE0008474214
Wertpapierkennnummer (WKN)	ND	847421
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	ND	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	ND	4.7.1994 (ab 21.3.2017 als Anteilklasse ND)
Ausgabeaufschlag	ND	keiner
Verwendung der Erträge	ND	Ausschüttung
Kostenpauschale	ND	1,7% p.a.
Mindestanlagesumme	ND	keine
Erstausgabepreis	ND	DM 80
Erfolgsabhängige Vergütung	ND	ja

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS Telemedia Typ O

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Sonstige	194 865	75,34
Informationstechnologie	19 201	7,42
Dauerhafte Konsumgüter	17 098	6,61
Summe Aktien:	231 164	89,37
2. Derivate	-29	-0,01
3. Bankguthaben	29 998	11,60
4. Sonstige Vermögensgegenstände	583	0,23
5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	143	0,05
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-3 181	-1,23
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-23	-0,01
III. Fondsvermögen	258 655	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Telemedia Typ O

Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						229 802 951,94	88,84
Aktien							
Telstra Corp. (AU000000TSL2) (T)	Stück	1 100 000	1 100 000		AUD 3,1900	2 180 518,88	0,84
Sunrise Communications Group (CH0267291224) (T)	Stück	10 000		9 000	CHF 89,3000	786 888,13	0,30
Swisscom Reg. (CH0008742519) (T) ³⁾	Stück	7 200	5 700	6 500	CHF 448,3000	2 844 217,30	1,10
1&1 Drillisch (DE0005545503) (T)	Stück	15 000		39 000	EUR 41,8200	627 300,00	0,24
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508) (T)	Stück	850 000	115 000		EUR 13,8900	11 806 500,00	4,56
Iliad (FR0004035913) (T)	Stück	5 000			EUR 112,0000	560 000,00	0,22
Infrastrutture Wireless Italiane (IT0005090300) (T)	Stück	1 000 000		90 000	EUR 6,4600	6 460 000,00	2,50
Koninklijke KPN (NL0000009082) (T)	Stück	929 000			EUR 2,2790	2 117 191,00	0,82
Orange (FR0000133308) (T)	Stück	555 000	20 000		EUR 13,7500	7 631 250,00	2,95
Proximus (BE0003810273) (T)	Stück	45 000	45 000	40 000	EUR 20,5400	924 300,00	0,36
Telecom Italia (IT0003497168) (T)	Stück	2 670 000	1 301 000		EUR 0,5234	1 397 478,00	0,54
Telecom Italia Bear. Pref. Non Conv (IT0003497176) (T)	Stück	2 418 000			EUR 0,4616	1 116 148,80	0,43
Telefónica (ES0178430E18) (T) ³⁾	Stück	1 280 000	522 000		EUR 6,8040	8 709 120,00	3,37
Telefónica Deutschland Holding Reg. (DE000A1J5RX9) (T)	Stück	194 000			EUR 3,5840	695 296,00	0,27
United Internet Reg. (DE0005089031) (T)	Stück	10 000		58 000	EUR 40,6700	406 700,00	0,16
Vivendi (FR0000127771) (M)	Stück	30 000		17 000	EUR 22,1200	663 600,00	0,26
BT Group (GB0030913577) (T)	Stück	2 332 000	1 132 000		GBP 2,2575	5 921 477,98	2,29
ITV (GB0033986497) (M)	Stück	400 000		836 000	GBP 1,5626	703 033,58	0,27
Vodafone Group (GB00BH4HKS39) (T)	Stück	6 100 000			GBP 1,6486	11 311 467,30	4,37
KDDI Corp. (JP3496400007) (T)	Stück	490 000	451 000		JPY 3 139,0000	11 668 259,75	4,51
Nippon Telegraph and Telephone Corp. (JP3735400008) (T)	Stück	150 000	57 000		JPY 5 132,0000	5 839 781,52	2,26
NTT Docomo (JP3165650007) (T)	Stück	270 000	169 000		JPY 3 055,0000	6 257 396,45	2,42
SoftBank Group (JP3436100006) (T)	Stück	160 000	30 000	47 000	JPY 11 470,0000	13 922 014,87	5,38
Telenor (NO0010063308) (T)	Stück	205 000	89 000		NOK 160,1000	3 457 919,80	1,34
Millicom International Cellular SDR (SE0001174970) (T)	Stück	15 000			SEK 503,5000	733 227,51	0,28
Tele2 Cl.B (SE0005190238) (T)	Stück	100 000	60 000		SEK 107,7000	1 045 595,54	0,40
Telia Company (SE0000667925) (T)	Stück	580 000	200 000		SEK 40,7800	2 296 271,49	0,89
Singapore Telecommunications (SG1T75931496) (T)	Stück	1 558 000	800 000		SGD 3,2300	3 167 683,25	1,22
21st Century Fox A (US90130A1016) (M)	Stück	20 000	98 000	140 000	USD 45,8400	789 392,11	0,31
Activision Blizzard (US00507V1098) (T)	Stück	40 000	40 000		USD 82,8700	2 854 141,55	1,10
Adobe Systems (US00724F1012) (A)	Stück	6 000	14 000	8 000	USD 269,9100	1 394 403,31	0,54
Alphabet Cl.C (US02079K1079) (A)	Stück	1 000	6 000	5 000	USD 1 194,6400	1 028 620,63	0,40
Amazon.com (US0231351067) (M)	Stück	4 000	3 000	7 000	USD 2 012,9800	6 932 943,00	2,68
American Tower (US03027X1000) (T)	Stück	19 000			USD 143,3900	2 345 798,17	0,91
Apple (US0378331005) (A)	Stück	8 000		39 000	USD 224,9500	1 549 509,21	0,60
AT & T (US00206R1023) (T)	Stück	900 000	183 641	83 641	USD 33,4200	25 898 054,07	10,01
CenturyLink Inc. (US1567001060) (T)	Stück	268 000	230 000		USD 20,8900	4 820 492,51	1,86
Charter Communications Cl.A (US16119P1084) (T)	Stück	1 000		29 000	USD 325,0700	279 894,95	0,11
Cisco Systems (US17275R1023) (A)	Stück	100 000	75 000	125 000	USD 48,3300	4 161 356,98	1,61
Comcast Cl. A (US20030N1019) (M)	Stück	80 000		312 000	USD 35,2200	2 426 037,54	0,94
Crown Castle International (new) REIT (US22822V1017) (T)	Stück	20 000		11 000	USD 108,9200	1 875 667,30	0,73
Dish Network Cl.A (US25470M1099) (M)	Stück	25 000		45 000	USD 35,4800	763 733,43	0,30
Equinix REIT (US29444U7000) (T)	Stück	4 256			USD 430,1500	1 576 303,08	0,61
InterXion Holding (NL0009693779) (T)	Stück	15 000	50 000	35 000	USD 66,9000	864 043,40	0,33
Liberty Broadband A (US5303071071) (M)	Stück	10 000			USD 83,7800	721 370,76	0,28
Liberty Broadband C (US5303073051) (M)	Stück	19 750			USD 83,7600	1 424 367,14	0,55
Liberty Global Cl.A (GB00B8W67662) (M)	Stück	10 000			USD 29,0600	250 215,26	0,10
Liberty Media A SiriusXM (US5312294094) (M)	Stück	15 000		25 000	USD 43,1800	557 689,00	0,22
Liberty Media C SiriusXM (US5312296073) (M)	Stück	15 000		46 000	USD 43,2400	558 463,92	0,22
Microsoft Corp. (US5949181045) (A)	Stück	60 000		49 000	USD 114,4100	5 910 625,11	2,29
Netflix (US64110L1061) (M)	Stück	1 000	6 000	5 000	USD 380,7100	327 802,65	0,13
Rogers Communications Cl.B (CA7751092007) (T)	Stück	100 000	92 000		USD 51,6300	4 445 496,81	1,72
SBA Communications REIT Cl.A (US78410G1040) (T)	Stück	20 000		34 000	USD 158,5000	2 729 464,44	1,06
Sprint S.1 (US85207U1051) (T)	Stück	233 000			USD 6,5400	1 312 054,42	0,51
TELUS (CA87971M1032) (T)	Stück	55 000	55 000		USD 36,9000	1 747 459,96	0,68
T-Mobile US (US8725901040) (T)	Stück	110 000		26 000	USD 70,4900	6 676 338,90	2,58
Verizon Communications (US92343V1044) (T)	Stück	535 000	60 000	145 000	USD 53,5900	24 686 283,80	9,54
Walt Disney Co. (US2546871060) (M)	Stück	7 000		55 000	USD 116,0400	699 397,28	0,27
Xilinx (US9839191015) (A)	Stück	15 000		47 000	USD 79,9000	1 031 944,21	0,40
Zayo Group Holdings (US98919V1052) (T)	Stück	65 000	100 000	35 000	USD 34,1800	1 912 949,89	0,74

DWS Telemedia Typ O

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						1 360 668,16	0,53
Aktien							
BCE (new) (CA05534B7604) (T)	Stück	39 000			USD 40,5200	1 360 668,16	0,53
Summe Wertpapiervermögen						231 163 620,10	89,37
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-28 632,01	-0,01
Aktienindex-Terminkontrakte							
NASDAQ 100 E-MINI DEC 18 (CME) USD	Stück	400				36 402,43	0,01
S&P500 EMINI DEC 18 (CME) USD	Stück	10 000				-65 034,44	-0,03
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						29 997 649,59	11,60
Bankguthaben							
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	12 990 118,34			% 100	12 990 118,34	5,02
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	814 778,46			% 100	814 778,46	0,32
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	406 109,45			% 100	252 359,45	0,10
Kanadische Dollar	CAD	145 740,50			% 100	96 417,92	0,04
Schweizer Franken	CHF	282 167,57			% 100	248 638,65	0,10
Hongkong Dollar	HKD	43 854,32			% 100	4 824,32	0,00
Indonesische Rupiah	IDR	52 396 049,98			% 100	3 027,18	0,00
Japanische Yen	JPY	79 744 594,00			% 100	604 950,64	0,23
Südkoreanische Won	KRW	399 835,00			% 100	310,50	0,00
Mexikanische Peso	MXN	543 391,84			% 100	24 885,71	0,01
Singapur Dollar	SGD	399 727,05			% 100	251 614,30	0,10
US Dollar	USD	17 079 227,99			% 100	14 705 724,12	5,69
Sonstige Vermögensgegenstände						583 183,05	0,23
Zinsansprüche	EUR	2 417,60			% 100	2 417,60	0,00
Dividendenansprüche	EUR	471 080,44			% 100	471 080,44	0,18
Quellensteueransprüche	EUR	109 323,18			% 100	109 323,18	0,04
Sonstige Ansprüche	EUR	361,83			% 100	361,83	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften						142 537,56	0,05
Sonstige Verbindlichkeiten							
Sonstige Verbindlichkeiten						-3 180 685,51	-1,23
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-3 180 540,78			% 100	-3 180 540,78	-1,23
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-144,73			% 100	-144,73	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften						-22 793,52	-0,01
Fondsvermögen						258 654 879,26	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile		Stück bzw. Whg.		Anteilwert in der jeweiligen Whg.			
Anteilwert		Klasse ND		EUR		157,45	
Umlaufende Anteile		Klasse ND		Stück		1 642 806,655	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Telemedia Typ O

Marktschlüssel

Terminbörsen

CME = Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.09.2018

Australische Dollar	AUD	1,609250	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,511550	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,134850	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,889050	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,090250	= EUR	1
Indonesische Rupiah	IDR	17 308,510000	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	131,820000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 287,715000	= EUR	1
Mexikanische Peso	MXN	21,835500	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,491400	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,300350	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,588650	= EUR	1
US Dollar	USD	1,161400	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
TDC (DK0060228559)	Stück	202 000	
Inmarsat Ventures (GB00B09LSH68)	Stück	107 000	
Cavium (US14964U1088)	Stück		50 000
CBS Cl.B (US1248572026)	Stück		54 000
Electronic Arts (US2855121099)	Stück	40 000	40 000
Liberty Global LiLAC Cl.A (BMG0BTC0M714)	Stück		1 247
Liberty Latin America Cl.A (BMG9001E1021)	Stück	1 247	1 247
Marvell Technology Group (BMG5876H1051)	Stück	65 271	65 271
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	18 000	18 000
The Thomson Corp. (CA8849031056)	Stück	50 000	50 000
Viacom B (new) (US92553P2011)	Stück		10 000
Nicht notierte Wertpapiere			
Aktien			
Time Warner (new) (US8873173038)	Stück	93 000	

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 58 922
(Basiswerte: Nasdaq 100 Index, S&P 500 Index)

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000
unbefristet EUR 141 730

Gattung: AT & T (US00206R1023), Cavium (US14964U1088), CenturyLink Inc. (US1567001060), Iliad (FR0004035913), ITV (GB0033986497), Koninklijke KPN (NL0000009082), Orange (FR0000133308), Swisscom Reg. (CH0008742519), Telecom Italia (IT0003497168), Telefónica (ES0178430E18), Telia Company (SE0000667925), Vivendi (FR0000127771), Vodafone Group (GB00BH4HKS39)

DWS Telemedia Typ O

Anteilklasse ND

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	77 515,54
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	7 851 044,10
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	283 218,34
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	12 624,05
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	12 624,05
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-11 991,62
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-996 790,71
7. Sonstige Erträge	EUR	318,37

Summe der Erträge EUR 7 215 938,07

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-47 777,81
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-6 901 720,30
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-4 205 040,78
erfolgsabhängige Vergütung	EUR	-2 696 679,52
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-29 017,39
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-5 049,59
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-23 967,80

Summe der Aufwendungen EUR -6 978 515,50

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 237 422,57

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	50 347 105,54
2. Realisierte Verluste	EUR	-6 139 254,25

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 44 207 851,29

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 44 445 273,86

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-28 407 024,68
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-5 889 769,17

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -34 296 793,85

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 10 148 480,01

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	268 395 466,94
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-1 179 866,78
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-384 728,02
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	-19 233 084,66
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	9 905 143,12
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-29 138 227,78
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	908 611,77
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	10 148 480,01
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-28 407 024,68
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-5 889 769,17

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 258 654 879,26

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 37 336 520,99	22,73
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 44 445 273,86	27,05
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -41 054 596,68	-24,99
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -38 798 231,89	-23,62
III. Gesamtausschüttung	EUR 1 928 966,28	1,17

Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag ¹⁾	EUR	384 728,02	0,23
Endausschüttung	EUR	1 544 238,26	0,94

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	258 654 879,26	157,45
2017	268 395 466,94	151,52
2016	333 327 375,04	145,84
2015	274 384 698,32	133,80

DWS Telemedia Typ O

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 27 715 549,18

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

70% MSCI World Telecomm Services NET in USD, 15% MSCI World Media in EUR NET, 15% MSCI World Information Tech Index Net Return in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	93,740
größter potenzieller Risikobetrag %	111,566
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	104,343

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Swisscom Reg.	Stück 3 295		1 301 624,44	
Telefónica	Stück 833 626		5 671 991,30	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			6 973 615,74	6 973 615,74

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 8 810 459,51

davon:

Aktien EUR 8 810 459,51

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse ND: EUR 157,45

Umlaufende Anteile Klasse ND: 1 642 806,655

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Die in Klammern aufgeführten Buchstaben-Kennzeichnungen geben bei den einzelnen Werten die hauptsächlichen Geschäftstätigkeiten mit folgenden Symbolen an:

T = Telekommunikation; M = Medien; A = Telekommunikationsausrüstungen, technische Komponenten

DWS Telemedia Typ O

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse ND 1,71% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Outperformance gegenüber seiner vorgegebenen Orientierungsgröße eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse ND 1,10%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse ND 0,002%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse ND 1,70% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse ND 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse ND 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Telemedia Typ O keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse ND mehr als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 64 352,51. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,65 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 1 362 519,80.

DWS Telemedia Typ O

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variablen Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variablen Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

¹⁾ Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS Telemedia Typ O

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017²⁾

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ³⁾	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

²⁾ Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

³⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Telemedia Typ O

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	6 973 615,74	-	-
in % des Fondsvermögens	2,70	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	6 973 615,74		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Telemedia Typ O

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	6 973 615,74	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	8 810 459,51	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Telemedia Typ O

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	USD; HKD; GBP; EUR; CNY	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	8 810 459,51	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	7 960,50	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	5 306,80	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	6 973 615,74		
Anteil	3,02		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Tencent Holdings Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	797 133,29		
2. Name	Erg S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	797 132,71		

DWS Telemedia Typ O

3. Name	Fiat Chrysler Automobiles N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	797 131,05		
4. Name	Exelixis Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	797 129,81		
5. Name	Industrial & Commercial Bank of China		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	797 116,43		
6. Name	Bank of China Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	797 113,14		
7. Name	Bausch Health Companies Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	797 107,22		
8. Name	ManpowerGroup Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	797 104,42		
9. Name	Rh		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	797 092,64		
10. Name	ENI S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	797 083,26		
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Telemedia Typ O

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

1	-	-
---	---	---

1. Name

Bank of New York		
------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

8 810 459,51		
--------------	--	--

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Telemedia Typ O für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:
183,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Vorsitzender
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)
Evonik Industries AG,
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2017:
2.226,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
DWS CH AG,
Zürich
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de